Polen könnte wegen "Swoboda" die Unterstützung für die Euro-Integration der Ukraine einstellen

04.11.2010

“Der Popularitätsanstieg der Allukrainischen Vereinigung “Swoboda” könnte den Integrationsbestrebungen der Ukraine in die Europäische Union schaden”, meint der Politologe Wolodymyr Fessenko.

“Der Popularitätsanstieg der Allukrainischen Vereinigung “Swoboda/Freiheit” könnte den Integrationsbestrebungen der Ukraine in die Europäische Union schaden”, meint der Politologe Wolodymyr Fessenko.

“Bereits jetzt wurde der Erfolg von ‘Swoboda’ in Galizien in Europa negativ und kritisch aufgenommen – darunter in Polen. Und das ist ein Problem für die europäische Integration der Ukraine”, sagte Fessenko in einem Telefonkommentar für ZAXID.NET.

“Ich habe bereits von einigen einflussreichen europäischen Politikern. Mitgliedern des Europäischen Parlaments, gehört: falls diese Tendenz sich fortsetzt, dann wird Polen auf die Unterstützung der Integrationsbestrebungen der Ukraine in die Europäische Union verzichten. Und hier liegt das Problem nicht bei der Partei der Regionen, sondern bei ‘Swoboda’. Das müssen die Galizier im Blick haben”, fügte der Experte hinzu.

Fessenkos Meinung nach liegt die Hauptursache für die Popularität von “Swoboda” in der Krise der ehemaligen politischen Führer – darunter von “Nascha Ukrajina/Unsere Ukraine” und BJuT (Block Julia Tymoschenko). Vor dem Hintergrund dieser politischen Kräfte, meint der Politologe, sieht “Swoboda” derzeit überzeugt aus, was auch die Abwanderung von “Batkiwschtschyna/Vaterland” zu dieser Kraft begründete.

Derweil meinte Wolodymyr Fessenko, dass bei weitem nicht alle der Wähler, die am 31. Oktober bei den Kommunalwahlen “Swoboda” ihre Stimme gegeben haben, tief überzeugt von der Idee des ukrainischen Nationalismus sind. “In vielem geht die Rede von einer Protestwahl. Die Mehrzahl der Wähler, welche die derzeitige Regierung nicht unterstützen und sich kritisch auf ‘Batkiwschtschyna’ und Tymoschenko beziehen, wählen ‘Swoboda’, denn diese ist stark, konsequent und aktiv”, betonte er.

Jedoch erinnerte Fessenko daran, dass die Sympathien der Wähler in Galizien sehr wechselhaft sind. “Das war sehr leicht in den letzten Jahrzehnten und sogar in den letzten Jahren zu sehen. Früher waren ‘Nascha Ukrajina’, danach ‘Batkiwschtschyna’ und jetzt ‘Swoboda’ beliebt. Ich denke, dass sich auch diese Situation in einigen Jahren ändern könnte”, erklärte er.

Zur Erinnerung: “Swoboda” hat bei den Kommunalwahlen die Unterstützung von Einwohner der Oblast Lwiw, Ternipol und der Vorkarpaten (Iwano-Frankiwsk) bekommen.

Quelle: **ZAXID.NET**

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 343

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.